

# Eckpunkte Papier: Lemkenhafen

## Einleitung:

Bereits seit Anfang der 60er Jahre bietet das Jugendlandheim Lemkenhafen für Kinder- und Jugendgruppen aus Norderstedt, aber auch anderen Regionen, eine attraktive Möglichkeit an der Ostsee kostengünstig eine schöne Zeit zu erleben. Insbesondere auf Grund von baulichen Mängeln (Brandschutz und Barrierefreiheit) sowie sich verändernden Ansprüchen von Nutzer/innen ist eine umfassende Sanierung und Modernisierung der Anlage erforderlich.

Aufgrund der Lage, durch die der Einbettung in Natur, Umwelt und Meer, sowie den dazugehörigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Sportaktivitäten hat das Areal des Jugendlandheimes Lemkenhafen das Potential sich den Herausforderungen eines wandelnden Marktes und den baulichen zeitgemäßen Anforderungen zukunftsorientiert zu stellen.

Die zeitlich bedingten Anforderungsveränderungen führen dazu, dass sich das Jugendlandheim Lemkenhafen neu erfinden muss. Neben den baulichen Erneuerungen benötigt das Jugendlandheim ein neues Profil, mit dem es an einem nahezu gesättigten Markt erfolgreich bestehen kann. Um eine in die Zukunft gerichtete Neukonzeptionierung des Jugendlandheimes auf den Weg zu bringen, wurde neben der Expertise von Herr Horst Bötcher (vorgestellt in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13. Juni 2019) ein Workshop mit potentiellen Nutzern durch das Jugendamt der Stadt Norderstedt initiiert. Die Beteiligten an diesem Workshop setzten sich aus Mitarbeitenden des Jugendamtes Norderstedt, Sportvereinen, Jugendverbänden, der Lehrerschaft, des Betreibervereins Jugendlandheim Lemkenhafen e.V., der Freiwilligen Feuerwehr, der Dezernentin und weiteren Beteiligten aus der Verwaltung zusammen.

Aus der Expertise von Herrn Bötcher und dem Workshop sind folgende Eckpunkte hervorgegangen, die Grundlage für die weitere Entwicklung sein sollen:

## Zielsetzung:

- Das Jugendlandheim Lemkenhafen soll gemeinnützig, aber rentabel ausgerichtet sein und ohne Zuschüsse aus der Verwaltung am Markt bestehen können.
- Das Jugendlandheim Lemkenhafen wird nach neuen zeitgemäßen Bedürfnissen der Nutzer/innen umgebaut.
- Das Jugendlandheim Lemkenhafen soll familienfreundlich und gästeorientiert gestaltet werden.
- Das Jugendlandheim Lemkenhafen steht für Meer, Ruhe, Sport am/im Wasser, Erholung, Natur, Umweltbildung (und soll sich in diesen, bzw. einigen Teilbereichen profilieren).
- Das Jugendlandheim Lemkenhafen wird umbenannt.

## Zielgruppe:

Vorrangig: Kinder- und Jugendgruppen (aus Schulen, Freizeiten, KiTa, BEB, Vereinen und Verbänden, etc.)

## Nachrangig:

- Norderstedter Familien mit geringen Einkommensverhältnissen
- Lerngruppen/ Abschlussklassen

- Netzwerker Gruppen
- Fortbildungen der Stadt Norderstedt
- Senior\_Innen
- Thinktanks von Firmen
- Musikgruppen
- Polit- Jugendorganisationen (keine extremistischen Gruppen)

### **Bauliche Grundlagen schaffen:**

- Umbau der Zimmer und Gemeinschaftsräume zu hellen, freundlichen, stilvollen, geräuscharmen und zeitgemäßen Räumen
- ca. 90 Schlafplätze schaffen um Rentabilität zu gewährleisten
- Umbaumaßnahmen nach den aktuellen Anforderungen des Brandschutzes
- einen barrierefreien Ausbau fördern, wo es möglich ist
- Toiletten und Duschen in die Zimmergestaltung einbeziehen
- Aufenthaltsraum für Betreuende
- Multifunktionale Räume mit medialer Ausstattung
- Wasch- und Trockenräume für Gäste
- W-Lan
- Umgestaltung des Außengeländes / mehr Begrünung

### **Inhaltliche Aspekte/ Programmatiken**

- Inhaltlich sollten Programme zu den Thematiken Wasser, Sport, Bewegung, Umwelt und Natur stattfinden.
- Programmatiken sollten netzwerkbasierend sein, d.h. Programme werden über Kooperationen vor Ort eingeworben und den Nutzer/innen über das Jugendlandheim angeboten (ggf. kostenpflichtig)
- Verpflegung: Orientierung an regional, nachhaltigem Anbau